Success Story

EINFÜHRUNG EINER AGILEN PROJEKT-STEUERUNG BEI DER SENATSVERWALTUNG FÜR BILDUNG, JUGEND UND FAMILIE

Agile Projektansätze unterstützt durch ein selbst entwickeltes Projekt-steuerungstool der HiSolutions AG haben den Projekterfolg in einem klassischen Arbeitsumfeld sichergestellt.

Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie erneuerte in einem mehrjährigen Projekt ihre Client-Infrastruktur und migrierte im Zuge der Umstellung des Client-Betriebssystems von Windows 7 auf Windows 10 ca. 2.500 mobile und stationäre Arbeitsplatzrechner am Hauptstandort und 50 Außenstellen. Bedingung für die umfassende Migration war unter anderem die Konzeption und die Entwicklung von architekturkonformen Clients für die mobile Arbeit, die auch an Standorten, die nicht an das Berliner Landesnetz angeschlossen waren, zum Einsatz kommen konnten. Im Projekt wurden 27 hausinterne Fachverfahren sowie zahlreiche Sondersoftwareprodukte auf die mit den Vorgaben der IKT-Steuerung konforme neue IT-Infrastruktur migriert. Die verfahrensübergreifende IT-Migration wurde in enger Zusammenarbeit zwischen IT-Stelle, IT-Verfahrensbetreuung, den Verfahrensverantwortlichen in den Fachbereichen sowie dem ITDZ durchgeführt.

ZIELE

Der Auftrag an HiSolutions bestand darin das Projekt zu steuern und fachlich, inhaltlich und methodisch zu unterstützen, um:

- die Zusammenarbeit zwischen den internen und externen Projektmitgliedern zu optimieren und lösungsorientiert auszurichten,
- die Terminzusagen einzuhalten und jederzeit den Planungs- und Bearbeitungsstatus gegenüber den Steuerungsgremien – Lenkungskreis und Task-Force der IKT-Steuerung – berichten zu können,
- die Betriebsfähigkeit der komplexen Virtualisierungsinfrastruktur sicherzustellen,
- die IT-Stelle zu befähigen, den Betrieb der Clients und der Citrix-Infrastruktur zu übernehmen,
- die Entwicklung und Implementierung der stationären und mobilen Arbeitsplätze zu begleiten und voranzutreiben,
- den gesamten Rollout (Migration oder Austausch) von ca. 2.500 Desktop-Rechnern und Notebooks am Hauptstandort und an 50 Außenstellen zu planen, zu organisieren und durchführen zu können sowie kommunikativ und informativ zu unterstützen.

HERAUSFORDERUNGEN

Als HiSolutions im Dezember 2019 in das Projekt eingebunden wurde, befand sich das Projekt auf einem kritischen Pfad. Erste Rolloutzusagen konnten nicht eingehalten werden und Ressourcenengpässe stellten das Projekt vor ernste Probleme. Es herrschte bei den Verantwortlichen im Projekt Unklarheit über den aktuellen Status des Projektes und welche nächsten Schritte erforderlich wären, um kurzfristig die Erreichbarkeit der Projektziele bewerten zu können. Richtungsweisende Entscheidungen zur Vorbereitung und Durchführung des Rollouts waren nicht möglich, weil sowohl der Implementierungsgrad der Citrix-Infrastruktur, als auch der Entwicklungsstand der Client-Komponenten und der Fachverfahren und Anwendungen unzureichend bekannt waren.

UMSETZUNG

Um schnelle Erfolge im Projekt zu realisieren und die Steuerbarkeit der Aufgaben zu ermöglichen, hat HiSolutions agile Arbeitsweisen im Projekt verankert. Dabei wurden Kanban-, Scrum- und klassische Projektsteuerungsmethoden kombiniert.

HISOLUTIONS

BERLIN
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie

HiSolutions AG
Schloßstraße 1
12163 Berlin

info@hisolutions.com
www.hisolutions.com

Fon +49 30 533 289-0

HISOLUTIONS

Ein selbst entwickeltes Projektsteuerungstool von HiSolutions unterstützte die Projektleitung dabei, Aufgaben in Arbeitspaketen zusammenzufassen und den Arbeitsfluss in einem Kanban-Board zu optimieren. Dabei wurde auf einen optimalen Ressourcen-Mix aus internen und externen MitarbeiterInnen geachtet, um die Zusammenarbeit an den spezifischen Entwicklungs- und Konzeptionsthemen so effizient wie möglich zu gestalten. Ein wichtiger Aspekt des Projekts wurde die kontinuierliche Identifikation und Bewertung von Projektrisiken – essenziell in besonderem Maße nach der Ausbreitung des Covid-19-Virus und der folgenden Pandemie, die erheblichen Einfluss auf die Gestaltung der Zusammenarbeit im Projekt hatte. Innerhalb kürzester Zeit wurde die gesamte Projektarbeit und -steuerung virtualisiert und auf kollaborative Formate umgestellt.

ERGEBNIS

Nach der Einführung von agilen Methoden im Projekt wurde die Zusammenarbeit in Teams organisiert, die spezifische Projektaufgaben eigenverantwortlich und selbst organisiert bearbeiteten. Dadurch entwickelte sich eine Vertrauensbasis zwischen den internen und externen Projektmitgliedern, die sehr schnell zu ergebnisorientierterem Arbeiten führte. In der Folge konnten im Projekt in zweiwöchigen Intervallen projektspezifische Ergebnisse kontinuierlich realisiert werden. Die Stärkung der Eigenverantwortung der einzelnen MitarbeiterInnen bei der Erledigung der Projektaufgaben führte zu einer größeren Identifikation der MitarbeiterInnen mit den Projektinhalten und -zielen und mithin zu einer höheren Produktivität im Projekt. Zudem gewährleistete die Steuerung des Arbeitsflusses im Projekt über ein Kanban-Board, dass die Beanspruchung der internen MitarbeiterInnen mit Projektaufgaben und Regelaufgaben im Betrieb in einem ausgeglichenen Verhältnis standen.

Die Rahmenbedingungen der agilen Zusammenarbeit wurden im Projekt regelmäßig einem Review unterzogen und Steuerungsmechanismen gegebenenfalls angepasst. Durch die kontinuierliche Steuerung der notwendigen Aufgaben im Projekt und des Flusses der Bearbeitung der Aufgaben in definierten Arbeitspaketen war es möglich, verlässliche Fertigstellungstermine für die Bereitstellung der Client-Infrastruktur zu definieren. Das ermöglichte letztendlich die valide Planung der Rollouts der Windows 10-Clients. In mehreren Phasen wurden am Hauptstandort und in den Außenstellen der Senatsverwaltung Rollouts durchgeführt – zum Teil mit Austausch der bestehenden Arbeitsplatzrechner durch einen externen Dienstleister. Die Vorgaben der Task-Force der IKT-Steuerung des Landes Berlin, alle Arbeitsplatzrechner der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie bis Ende 2020 auf das Betriebssystem Windows 10 zu migrieren, konnten mit dem Projekt eingehalten werden.

ÜBER DIE SENATSVERWALTUNG

Die Berliner Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie ist eine von zehn Fachverwaltungen des Berliner Senats im Range eines Landesministeriums und als solche Teil der Landesregierung sowie zuständige oberste Landesbehörde für die Bildungs-, Schul-, Jugend- und Familienpolitik in der deutschen Hauptstadt. Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie untergliedert sich in sechs Abteilungen. Zu ihr gehören auch die Schulaufsichten in den zwölf Bezirken, das Sozialpädagogische Fortbildungsinstitut Berlin-Brandenburg (SFBB), die Berliner Landeszentrale für politische Bildung sowie das gemeinsame Landesinstitut für Schule und Medien Berlin-Brandenburg (LISUM).

DAS SAGT UNSER KUNDE

„Das Ziel war die Umstellung der mehr als 2.300 IT-Arbeitsplätze auf Windows 10 und Office 2016 und die parallele Einführung der Terminalserverumgebung bis Ende 2020. Mit klassischen Projektmanagementmethoden wäre dies in der vorgegebenen Zeit, auch aufgrund der im März 2020 ausgebrochenen Covid-19-Pandemie, nicht erreichbar gewesen. Nur mit der Unterstützung und der aktiven Begleitung des Teams der HiSolutions AG sowie die Umstellung auf agiles Projekthandeln war dies möglich.
Das hohe Engagement und die positive Motivation der Berater von HiSolutions auf alle Projektbeteiligten machten es möglich, die gesetzten Ziele zu erreichen, trotz der zusätzlichen Projektrisiken, die durch den Ausbruch der Covid-19-Pandemie entstanden sind. Für die nächsten anstehenden Projekte ist das Team der HiSolutions AG fest eingeplant."

ÜBER DIE HISOLUTIONS AG

Die HiSolutions AG ist einer der führenden deutschen Beratungsspezialisten für IT-Management und Information Security. Seit mehr als 25 Jahren unterstützen wir unsere Kunden dabei, die Chancen der Digitalisierung optimal zu nutzen und die damit verbundenen Risiken zu beherrschen.

Ihr Ansprechpartner

Ralf Becker
Organisation, Strategie
und Governance

becker@hisolutions.com
Fon +49 30 533 289-0